



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

XDIX. Heinrich, Markgraf von Brandenburg, bekennt, daß Erzbischof
Borchard von Magdeburg und Markgraf Woldemar von Brandenburg ihn
mit Markgraf Friedrich von Meissen unter andern also vergleichen, daß ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

solde hulden lathen, des hebben wie uns under eenander loofsgelathen mit godem willen. Alle de andern Stücke, so in dem vorbenannten breue bescreuen staen, de vore zu Magdeborch in de vorbenomede Zieth gegeuen sien, de schoële wie holden ganz und stede. Vnse vorgenoemde Vedder scoël oek nene Ansprake meer hebben an Torgaw, und dat scoël vnse oemen rechte Guedt wesen und weme se ed verkopen wolden. Dat disse rede stede unde ganz sie, dar hebben wie dessen breef upghegeuen under vnseme Ingefegele zu Magdeborgh, nah Godes bord dusend Jahr driehundert Jahr in deme seuenzehenden Jahre, an dem neghesten fridaghe vor Sünste Vites daghe.

Sei Buchst. Gesch. d. Churm. Br. V, Urk.-Anh. 13. Meinen Script. rerum German. II, 974 und Gerden fragm. march. II, 37.

XDIX. Heinrich, Markgraf von Brandenburg, bekennet, daß Erzbischof Borchard von Magdeburg und Markgraf Woldeemar von Brandenburg ihn mit Markgraf Friedrich von Meissen unter andern also verglichen, daß der Markgraf von Meissen dem Erzbischofe und dem Markgrafen Woldeemar Landsberg und einen Theil von Warin, dessen andere Hälfte Tietze von Warin behält, ausantworten soll, am 10. Juli 1317.

Wir Hinrich, von Gotiff gnadin Marchgreve von Brandinburg vnde von Landisberg, bekennen an disse khegenwerdigen brise, daz vnser here der Erzebischof Borchart von Magdeburg vnde vnse liebe vetter, der Edele vurst Margreue Woldeemar von Brandinburg vnde von Lusiez, ghethedinget han zwischen deme Edelin vursten Marchgreuen Friderich von Misne vnde vnf eyne rechte sune, also hir nach gescriben stet: der Marchgreue von misne scal antworten vnsem heren deme Erzebischope Borchart von Magdeburg vnde vnsem lieben vettern Marchgreuen Woldeemar Landisberg vnde Warin daz halbe theyl, daz andir teyl scal her Thize von Warin behalden von vnf Marchgreuen Hinriche, alz her ist vor hat gehabt, mit aldem gute vnd mit aldem nuzze vnde mit aldeme rechte, alf sin vater vnde sine eldern an on gebracht han, vnde daran scolle wir on nicht hindern noch nimant von vnser wegen. Vriburg vnde Muchele vnde swaz der Marchgreue von Misne dar hat gehabt, daz vnse iz gewesen, daz scal her wider geben: den von Quernvord scal man lazen bi aldeme rechte, daz her zcu Muchele hat. Di von vriburg vnde von Muchele scollen bliuen bi al orme gute vnde bi orme rechte, daz sie vor han gehabt: vnde wolde imant sin gut vor koufin odir lazin, des scal man ome staten, vnde scal daz lien vnde niman dar an hindern, vnde scal ouch brechen al di Nuwen Hus vnde houe, die wir khegen cyn andir gebuwet haben. Wir scollen ouch alle nuwe zolle abe tun beydersiten. Wir scollen ouch dem Margreuen Frideriche von Misne den Nuwen Hof wider antworten. Vnsir ichflich scal wider lien vnde lazzen des andirn mannen or gut, daz her on genomen hatte, vnde di scollen des eyne rechte sune haben. In dise sune neme wir Hern Wybolde vnde sine vettern, Hern volr. vnd

hern Otten von dypense vnde hern Beringerf sone von Meldingen, hern Hinri-
 chen von Mila vnde sine sone vnde sine swoger, Otten von kerchdorp vnde dar nach
 alle vnse heller, di dorch vnf dar in komen sin, vnde Marchgreue Friderich hat in sine
 sine genomen bi namen hern Albrechten von Hackeborn den Eldisten, Hern Geue-
 harten von Quernuord vnd sine sone, Hern Borchart von Scraplowe vnde sinen
 brudir vnde hern Erkenbrechte vnde Conrat von tannenrode, Hern Friderich von
 Sneudicz vnde sine bruder, Hinrich, Thyemen vnde Albrechten di knuthe vnde
 Hern Thizcen von warin vnd alle di mit difine orloge begriffen waren von siner wegen,
 also das man sie alle bi orme rechte lazen sal. Wer vndir vnf dirre vorgenantin stücke
 cheynir breche oder def andirn lute oder lande kheynen scaden zcu vnrechte tete, der hat
 di sune gebrochen. Zcu eyne erkunde vnde bekentnisse, daz wir dise sune vnde alle di
 rede, di hir vorbeschriben ist, stete vnde ganz halde scollen, def han wir gegeben disen brif,
 besigelt mit vnser ingesigele. Ouch sint geczuce diser dinge vnse here Biscop Hinrich
 von Nuenborg, Her Hinr. der Thechant von stendal, Her Segart Probest von
 Tangermunde, Greue Otte von valkensten, Greue gunter von keuernberg,
 Her arnolt Sack, Her Droyseke, Her Otte Dypense, Her Hinr. von Mila vnde
 vil andir bideruer lute. Diz iz geschen vnde der brif gegeben zcu Magdeburg Nach
 Gotil geburthe Thufint jar druhendert Jar in deme Sibenzcendin Jare, In deme neelsten fri-
 tage vor sancte Vitil tage.

Nach dem Originale des Königl. Sächsischen Staatsarchives in Dresden.

D. Ausöhnung zwischen Erich, Könige von Dänemark, und Heinrich, Herrn von Mecklenburg
 einerseits, und dem Markgrafen Woldemar von Brandenburg andererseits, vom 25. Nov. 1317.

In Nomine Domini. Ericus, Dei gracia Danorum Slavorumque Rex, omnibus
 presens scriptum visuris seu audituris notum esse volumus et constare, quod nos et gener
 noster, vir nobilis, dominus Henricus Magnopolensis, cum magnifico principe avunculo
 nostro carissimo domino Woldemaro, Marchione Brandenburgensi, placitavimus in
 hunc modum. Nos et gener noster Magnopolensis predictus inculpamus dominum Wertz-
 laum*), Ducem Slavorum et Cassubie illustrem, quod nobis per eum et suos, de mu-
 nicionibus et terris suis exeundo et redeundo, post Zonam, inter nos nuperrime placitam,
 damna sunt illata. Si hoc falsus fuerit dominus Wertzlaus, restaurare tenetur, si vero ne-
 gaverit, absolvere se debet, ut est juris, et istud facere debet intra hinc et festum Epipha-
 nie proxime affuturum: Nec de cetero idem dux damna debet inferre nobis aut domino
 Magnopolensi: quod si facere recusat, ipse dominus Marchio illi adjutorio nullatenus
 esse debet. Si eciam dux nobis aut domino Magnopolensi damna, postquam sibi inti-

*) Huitfeldt: Witzlaff.